

„So ist zusammen!“

90 Kinder lernen beim Kinder- und Jugendmusikfestival mit viel Spaß, gemeinsam ein Konzert zu spielen

Von Gabi Gies

Neukirchen-Vluyn. Kann sich Musik so anhören, als wenn Würgeschlangen mit ihren Köpfen auf Kokosnüsse hämmern? Sie kann – vorausgesetzt, die Drittklässler der Antoniuschule in Neukirchen-Vluyn schwingen die Schlegel ihrer Stabspielinstrumente nicht wie Keulen durch die Luft und klopfen präzise und vor allem wie aus einer Hand auf das Instrumentenholz. „So ist zusammen“, freut sich Musikpädagoge und Violonist Jörg Lengersdorf schon nach dem zweiten Durchgang. Will heißen, für den dritten Probenstag klappt das schon tierisch gut: „Zoff im Zoo“ steht im Mittelpunkt des Familienkonzertes, das knapp 90 Grundschüler der dritten und vierten Klassen im Rahmen des Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp in dieser Woche einstudieren und am Sonntag im Freizeitzentrum Klingerhuf auf die Bühne bringen.

Jedes Mal neu

Die Drittklässler sind hochkonzentriert und vor allem mit sichtbar großem Spaß dabei: Pianist Kai Schumacher sitzt am Klavier, Lengersdorf dirigiert das Klangorchester mit einfachen, aber wirksamen Mitteln. Das Projekt Familienkonzert hat beim Festival seit Jahren seinen festen Platz, aber kein festes Korsett: was am Ende auf die Bühne kommt, ist „jedes Mal eine Welturaufführung“, sagt Organisatorin



Damit Musik aus vielen Händen gut klingt, ist Präzision und richtige Technik wichtig. Jörg Lengersdorf erklärt den Schülern der 3a, wie es richtig geht

FOTO: VOLKER HEROLD

Jeannette von der Leyen. Starre Gerüste passen nicht zur Philosophie des Festivals: „Wir wollen den Lehrern auch Rezepte an die Hand geben, solche Sachen später in Eigenregie zu machen“, so von der Leyen.

Die Liedtexte sitzen, der Instrumententeil ebenfalls. „Jetzt kommt der schwierigste Teil“, sagt Jörg Len-

gersdorf. Wie kommt man als aufgeregtes Orchestermitglied möglichst leise samt Instrument auf die Bühne, um dann auf Stichwort mit Vollgas loszulegen?

Auch diese Probe meistern die Drittklässler, die hier ganz nebenbei auch praktische Bühnentricks lernen, ordentlich.

So viel Einsatz wird belohnt – mit einem bühnenreifen Spontan-Vorspiel und Gastmusiker Joris (8) am Piano. „Spiel mal eine Strophe Mozart, Kai“, fordert Lengersdorf dann Konzertpianist und Mobilée-Bandmitglied Kai Schumacher auf. Der Musiker legt den Hebel um und virtuos los. Plötzlich herrscht Mäus-

**ZOFF IM ZOO:
EINTRITT FREI**

■ **Beim Familienkonzert** „Zoff im Zoo“ geht es um die Geschichte des Affen Tünnes, der auf der Suche nach grünen Bananen ist. Die Schüler der Antoniuschule werden begleitet von Pianist Kai Schumacher und dem „Trio Bahia Classica“.

■ **Termin:** Sonntag, 16. März, 11 Uhr, Freizeitpark Klingerhuf. Eintritt frei

chenstille, viele lauschen mit offenen Mündern und großen Augen. Am Ende bleibt jubelnder Applaus und die Frage, warum das Durchschnittsalter der Besucher klassischer Konzerte in der Regel immer noch deutlich über 50 Jahren liegt. Berührungsängste abbauen und Spaß an guter handgemachter Musik wecken – auch das hat sich das Kinder- und Jugendmusikfestival zum Ziel gesetzt.

Schulleiterin Doris Kriegeskotte-Ziehr sieht die Teilnahme am Festival als großen Gewinn für ihre Schüler: „Die Kinder sind sehr motiviert. Auch die, die sich sonst eher wenig zutrauen.“ Bis zum großen Konzert am Sonntag bleibt noch einiges zu regeln. Die Lehrer übernehmen die Markierung der Instrumente, Jeannette von der Leyen den Transport. So ist zusammen.